

Ordentlicher Bezirkstag 2019

Samstag, 13.04., 14:00 Uhr, in Fürstenfeldbruck.
Wirtshaus „Auf der Lände“, Auf der Lände 2, 82256 Fürstenfeldbruck

Anwesend:

Bezirksvorsitzender R.König
Bezirkskassenreferent H.Kohlschmid
Bezirksschiedsrichterreferentin T.Maier
Bezirksjugendreferent P.Ödinger
Kom. Breitensportreferent V. Rozentals



Delegierte:

KREIS MITTE (12/12):

L.Walter, K.Schirwat, K.Schiller, M.Männig, A.Dalnoki, J.Kondmann, (V.Rozentals), M.Wildemann,
(H.P.Falz), (H.Kohlschmid), (P.Ödinger), (R.König)

KREIS NORDOST (4/4):

J.Burger, P.Stone, G.Griesbach, C.Stelter

KREIS SÜDOST (9/9):

R.Furtner, R.Hobusch, O.Nickel, A.Gröbmayer, U.Berg, P.Schumm, M.Niederlechner, F.Buchenrieder,
T.Klaus-Joerger

KREIS WEST (9/11):

S.Krieg, B.Mantey, A.Kolping, (D.Wolff), H. Lengler, B.Golic, S.Rösel, M.Hübner, M.Mang

Gäste (u.a.):

DBB-Vizepräsident W.Lechner, BBV-Abgesandter B.Wernthaler, RLSO-Vertreter H.P.Falz, BBV-
Ehrenpräsident D.Wolff

Protokollführer:

F.Breitkreutz

1. Eröffnung und Begrüßung

R.König eröffnet um 14:07 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gäste und bittet um das Grußwort des DBB durch W. Lechner und des BBV durch B. Wernthaler.

W.Lechner berichtet von den derzeitigen Hauptthemen im DBB:

- Erfolgreiche World-Cup-Qualifiers der Nationalmannschaft. Die Länderspielfenster konnten erfolgreich bestritten werden, sind aber eine (organisatorische) Herausforderung.
- Die u20ml- und u20wbl-Nationalmannschaften sind international ebenfalls erfolgreich.
- Bei 3x3 ist die Finanzierung bislang ein noch nicht gelöstes Problem.
- Heuer gibt es Neuwahlen auf Weltebene. Grundsätzlich gibt es auf FIBA-Ebene interne
- Für die EM 2021 ist der DBB einer von noch zwei Bewerbern zur Austragung von Vor- und Endrunde. Die Vorrunde soll in mehreren Nationen ausgetragen werden, in Deutschland in Köln, und die Endrunde in Berlin. Um den DBB nicht mit finanziellen Risiken zu belasten erfolgt die Abwicklung/Bewerbung über eine Tochterfirma.
- Die flächendeckende Einführung des elektronischen Spielberichtsbogens wäre kurzfristig möglich. Dafür müsste allerdings ein siebenstelliger Betrag investiert werden.
- Es steht eine Beitragsanpassung für die TNA-Gebühren an, womit die auch für den DBB steigenden Kosten weitergegeben werden.

Für den BLSV: Seit dem letzten Jahr gibt es ein neues Präsidium. Mitarbeit der Vereine, Fachverbände oder/und Einzelpersonen ist im BLSV ausdrücklich erwünscht. Speziell die sportspezifische Anwesenheit auf den BLSV-Kreistagen wäre wichtig, da hier oft u.a. über den finanziellen Einsatz von Mitteln entschieden wird.

Lechner bedankt sich stellvertretend bei den Anwesenden für die geleistete Arbeit an der Basis, und bittet darum die angebotenen Schulungsmöglichkeiten (intensiver) zu nutzen. Die dafür bereitgestellten Fördermittel werden nicht vollständig abgerufen.

B. Wernthaler gibt einen kurzen Ausblick auf die geplanten Veränderungen im BBV-Präsidium. Als Kandidat für das Amt des Präsidenten, sieht er in erster Linie eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation der neuen Mannschaft als wichtiges Ziel – noch vor allen Sachthemen.

Zu den Sachthemen im BBV:

- Miniregeln: Das wichtigste ist, dass kein Spiel ausfällt. Eine Minikommission wurde ins Leben gerufen und ist für den Bereich künftig zuständig. Eine Trainerausbildungsoffensive für den Minibereich ist vom BBV geplant. Hierzu sind auch die Kreise gebeten mögliche Standorte für Schulungen zu melden, bzw. Schulungen beim BBV zu beantragen.
- Der BBV nutzt die Fördergelder des DBB im Minibereich für die Vergabe von Minikörben an die Vereine. Eine entsprechende Ausschreibung folgt in den kommenden Wochen.
- Die 3x3 Bayerntour ist geplant und soll 2020 noch ausgebaut werden.
- Durch die neue Stelle des Landestrainers Nord sollten sich Freiräume für die Landestrainer Süd und damit auch eine Verbesserung der Betreuung im Süden ergeben.
- Als einziger Landesverband bietet der BBV die Kinder-Sport-Akademie an. Ein Feedback zu 2019 soll über eine Fortführung 2020 den Ausschlag geben.
- Der BBV-Newsletter soll noch regelmäßiger kommen. Dazu fehlt bislang aber der Inhalt, weshalb die Vereine um Input gebeten werden.

R. König bedankt sich beim Kreisvorsitzenden J. Hübner und Abteilungsleiter des TuS FFB, Martin Mang, für die Ausrichtung und überreicht ein kleines Präsent.

2. Ehrungen entfällt

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Stimmzahl

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde.

Es sind 34 von 36 möglichen Delegierten anwesend.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung ergeben sich folgende Änderungen: Die Anträge 2+3 wurden zurückgezogen. Es liegen zwei Dringlichkeitsanträge vor, deren Dringlichkeit unter ToP12 behandelt wird und über die ggf. ebenfalls unter ToP12 diskutiert und abgestimmt wird.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Niederschrift über den Bezirkstag 2018

Gegen die Niederschrift liegen keine Einsprüche vor, sie wird als genehmigt festgestellt.

6. Bericht des Vorsitzenden

R.König trägt seinen Bericht mündlich vor (www.bb-obb.de).

7. Aussprache zu den Berichten des Vorsitzenden und der schriftlich vorgelegten Berichte

A: Zum Bericht des Sportreferenten:

D. Wolff erkundigt fragt nach der geplanten Sanktion von Zuschauerverhalten (der Gastmannschaft), und gibt eine möglicherweise fehlende Rechtsgrundlage zu bedenken. Nach kurzem Meinungs austausch kündigt König an die geplante Sanktionsvorlage des Sportausschusses durch die künftige Rechtskammer prüfen zu lassen.

H. Lengler vermisst im Bericht Informationen/eine Meinung zu den Entscheidungen der Spielleitung, was vom Plenum zur Kenntnis genommen wird.

B: Zum Bericht der Schiedsrichterreferentin:

D.Wolff führt zwei Punkte auf.

- Das Engagement von Schiedsrichtern muss mehr/besser honoriert werden. Strafen oder mehr Pflichten (wie im Berichtsheft als Antrag 2 und Antrag 3 abgedruckt) sind nicht zielführend.
- TeamSL ist für die SR-Ansetzungen in seiner jetzigen Form nicht mehr zeitgemäß. In erster Linie die Vereinshaftung bei namentlichen Ansetzungen sei/ist ein Unding. Ein Verein wird dafür bestraft wenn er viele Schiedsrichter hat die sich für namentliche Ansetzungen freimelden (und dabei eventuell Fehler machen), ohne selbst über die Ansetzungen informiert zu werden und daher zur möglichen Fehlervermeidung beitragen kann.

U. Berg moniert die nach wie vor fehlende Möglichkeit dass alle SR-Einsätze im TeamSL erfasst werden. Seit Jahren ist eine Modifikation von TeamSL gefordert, so dass auch Vereinsansetzungen / Heimschiedsrichter durch die Vereine namentlich kenntlich gemacht werden können und dadurch eine bessere Funktionalität erreicht werden kann. Nach kurzem Austausch, in dem der Unmut über die geforderte Änderung von vielen Seiten bekräftigt wird, berichtet M. Wildemann (Gründer der Plattform MyVerein für u.a.

die SR-Vereinseinteilung) dass er die inoffizielle Info geben kann dass das gewünschte Feature in den nächsten zwei Jahren in TeamSL verfügbar sein müsste.

C: Zum Bericht des Kreis West:

D. Wolff bedankt sich beim scheidenden Ligabüro, W. Gruber, für die geleistete Arbeit und berichtet davon, dass es seitens seines Vereines keine Beschwerden gab.

J. Hübner legt als Kreisvorsitzender kurz die wichtigsten Gründe für die Trennung von W. Gruber dar.

D: Bericht der Rechtskammer:

B. Wernthaler trägt seinen Bericht als Vorsitzender der RK mündlich vor. Positiv fällt dabei sein Fazit aus, dass es kaum „sinnfreie“ Rechtsmittel gab, sondern nahezu jeder Antrag eine durchaus zu klärende Streitfrage beinhaltete. Ärgerlich, und für die Zukunft hoffentlich vermeidbar, sind allerdings „interne“ Rechtsmittel. Damit sind Verfahren gemeint, bei welchen ein Vertreter der gleichen Partei, beispielsweise des Bezirks, gegen die Entscheidung der eigenen Partei, beispielsweise den Sportreferenten oder die Spielleitung des Bezirks, Rechtsmittel einlegt.

Wie lange angekündigt tritt Wernthaler mit seinem Bericht, bzw. der Entlastung des Vorstandes, als Vorsitzender der Rechtskammer zurück.

8. Bericht der Kassenprüfer

L. Walter trägt den Prüfungsbericht vor, es gebe keinen Anlass zur Beanstandung. Er beantragt die Kasse mit dem Vorstand zu entlasten.

O. Nickel erkundigt sich anhand der knappen Hälfte der abgehandelten Tagesordnungspunkte ob eine kleine Pause angedacht ist. Der Vorschlag wird vom Bezirkstag einmütig abgewiesen und die Tagung wird fortgesetzt.

9. Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Die schriftlich vorliegende Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

10. Entlastung des Vorstands

P. Stone stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Bezirksvorstand wird en bloc einstimmig entlastet.

Die Kasse wird einstimmig entlastet.

Stellvertretend bedankt sich P. Stone für die geleistete Arbeit.

11. Genehmigung des Haushaltsplanes 2019

Der schriftlich vorliegende Haushaltsplan 2019 wird einstimmig genehmigt.

12. Beschlussfassung zu den Anträgen (noch 33 stimmberechtigte Delegierte anwesend)

Antrag 1 des SV Polling: Wiedereinführung Bezirkshandbuch.

A. Dalnoki erkundigt sich nach der Rechtslage. König räumt ein dass es auf die Nachfrage beim BBV-Präsidenten R. Daumann noch immer keine eindeutige Antwort gibt.

Antragssteller D. Wolff ändert den Antrag auf einen Vorratsbeschluss ab, der umzusetzen ist sofern es keine rechtlichen Bedenken seitens des haftenden BBV gibt.

Antrag 1 des SV Polling steht zur Abstimmung.

BESCHLUSS: *mehrheitlich angenommen*

Antrag 2 des SV Germering: 90-Tage-SR -----> VOR SITZUNGSBEGINN ZURÜCKGEZOGEN

Antrag 3 des SV Germering: Ergänzung-SR-Auflage -----> VOR SITZUNGSBEGINN ZURÜCKGEZOGEN

Antrag4: Dringlichkeitsantrag des SV Germering: SR-Einteilung nicht verändern (siehe Anlage Antrag4)

Vor der Abstimmung zur Zulassung der Dringlichkeit, erklärt Antragssteller B. Mantey den Inhalt des Antrages und geht kurz auf das Thema Dringlichkeit ein.

Zulassung der Dringlichkeit des Antrag 4 des SV Germering steht zur Abstimmung. Eine Zweidrittelmehrheit ist notwendig.

BESCHLUSS ÜBER DIE ZULASSUNG DES ANTRAGES:

15 Stimmen dafür, 13 Stimmen dagegen, 5 Enthaltungen = Die Dringlichkeit wird nicht anerkannt, der Antrag wird nicht behandelt.

Antrag5: Dringlichkeitsantrag des SV Germering: Aussetzen der SR-Auflage (siehe Anlage Antrag5)
Keine Ergänzungen. Die Dringlichkeit ergibt sich laut B. Mantey aus demselben Grund wie bei Antrag 4.

Zulassung der Dringlichkeit des Antrag 5 des SV Germering steht zur Abstimmung. Eine Zweidrittelmehrheit ist notwendig.

BESCHLUSS ÜBER DIE ZULASSUNG DES ANTRAGES:

6 Stimmen dafür, 15 Stimmen dagegen, 14 Enthaltungen = Die Dringlichkeit wird nicht anerkannt, der Antrag wird nicht behandelt.

13. Nachwahlen

Einstimmig wird entschieden, die Wahlen per Akklamation vorzunehmen.

Vorgeschlagen werden:

Breitensportreferent Valts Rozentals (*einstimmig gewählt*); nimmt die Wahl an

Trainerreferent Roland Sovarzo (*einstimmig gewählt*); Zustimmung liegt vor

Rechtskammer-Vorsitzender Josef Bauer (*einstimmig gewählt*); Zustimmung liegt vor

14. Wahl der Delegierten zum BBV-Verbandstag 2019 (12.05.19 in Fürth)

Es werden 18 Delegierte benötigt. Vorab haben schon Gespräche stattgefunden und es gibt bereits Kandidaten, allerdings noch nicht ausreichend. Der Bezirkstag ermächtigt den Bezirksvorsitzenden Delegierte zu benennen:

BESCHLUSS: *einstimmig angenommen*

15. Vergabe des Bezirkstages 2020 in den Kreis Südost

Der Kreis Südost schlägt Rott für den Bezirkstag 2020 vor. Als Termin wird der 04.04.2020 festgesetzt.

BESCHLUSS: *einstimmig angenommen*

16. Sonstiges, Anfragen

Keine Wortmeldungen

17. Abschluss des Bezirkstages

R.König schließt um 16:03 Uhr die Sitzung.

Offenberg/Pfaffenhofen, 16.04.19

gez. Rainer König
Versammlungsleiter

gez. Florian Breitreutz
Protokollführer